

Anlage 3 zu TOP

12.2

Herrn
Michael Reimers
Zwijndrechtling 80
22846 Norderstedt

+

12.3

+

12.4

Sehr geehrter Herr Reimers,

Norderstedt, 19.08.21

am 18.08. habe ich an der Sitzung des Umweltausschusses teilgenommen. Im Laufe der Sitzung haben sich mir spontan einige Fragen gestellt.

Da eine mündliche direkte Beantwortung schlecht möglich war, und ich meine Fragen nicht vorher schriftlich formuliert hatte, möchte ich Sie bitten diese Fragen an die Verwaltung weiterzuleiten.

12.2

TOP 6

Prüfauftrag: Mögliche Auswirkungen durch Starkregen und Überflutungen auf vorhandene Regenwasser-Ausgleichsbecken und Ausgleichsflächen.

Die Prüfung bezieht sich ausschließlich auf die Hydraulik, das heißt anfallende Wassermengen. Ökologische Fragen sind nicht Inhalt des TOP.

Anlass meiner Fragen sind die mit den Starkregenfällen eingetragenen Verunreinigungen aber auch Probleme durch Niedrigwasser, siehe stark erhöhtes Fischsterben am 21.06.21 durch Sauerstoffmangel.

Frage 1: Sind die Norderstedter Regenrückhaltebecken in einem Zustand, der ökologische Schäden minimiert? Z.B. die erforderliche Schlammabeseitigung zur Verringerung der Sauerstoffzehrung.

Ist es denkbar, Becken naturnäher zu gestalten?

Unterschiedliche Höhen, Ufer- und Wasserbepflanzung würden z.B. Reinigungsprozesse und Sauerstoffverhältnisse verbessern und zur Verbesserung der Tier- und Pflanzenwelt und der Wasserqualität der aufnehmenden Vorfluter beitragen. Das wäre ein Beitrag zum europäischen Verbesserungsgebot für Oberflächengewässer. (Nur ca. 8 % der deutschen Gewässer sind in einem „sehr guten“ oder „guten“ ökologischem Zustand.)

Frage 2: Wenn es Ergebnis des Prüfauftrages ist, bestehende Rückhaltebecken zu erweitern oder auch neue anzulegen, werden dann ökologische, naturnahe Aspekte einbezogen?

12.3

TOP 7

Energetische Sanierung Friedhofskapellen.

Frage: Wurden bei dem vorliegenden Gutachten förderungswürdige Dachbegrünung bzw. und / oder Fassadenbegrünung geprüft?

(Vorteile z.B.: Energieeinsparung, ökologische Ausgleichsfläche, Erhalt und Verbesserung der Biodiversität, Staubbindung, CO₂-Speicher, Regenwasserspeicher)

12.4

TOP 8

Friedhofsentwicklungsplanung.

Hauptsächliche Bestandteile des Gutachtens sind räumliche Einrichtungen von Gräberfeldern und Gebäuden. Naturnahe Aspekte von Freiflächen wurden nur am Rande erwähnt. Aus den gezeigten Abbildungen und eigener Erfahrung bestehen auf den Norderstedter Friedhöfen relativ große „Rasenflächen“ die, etwas zugespitzt als ökologische Wüsten bezeichnet werden können.

Frage 1 : Werden bei zukünftiger Friedhofsentwicklung Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung der Freiflächen berücksichtigt.

Z.B. Anlage von Blühwiesen, Mähkonzepten usw. mit allen Vorteilen wie bei der Dachbegrünung genannt.

Frage 2: Muss aus Haushaltsgründen auf die Verwirklichung der gutachterlich vorgestellten Maßnahmen gewartet werden oder ist nicht schon jetzt eine Gestaltung der Flächen im Rahmen der Grünpflege aus Mitteln des Betriebsamtes möglich.

Ich würde mich auf eine schriftliche Beantwortung meiner Fragen freuen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]